



Produktbeschreibung

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme ist ein wässriges, lösemittelfreies Hydrophobiermittel auf Silanbasis in Cremeform.

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme ist ein hochwertiges Spezialprodukt mit einem Wirkstoffgehalt von ca. 78% für die hydrophobierende Imprägnierung von Beton und Stahlbeton.

Besondere Merkmale

- drastische Reduzierung der Chlorit- und Wasseraufnahme
- hohe Schutzwirkung bei Frost-/ Tausalz-Beanspruchung
- optimale Beständigkeit gegen Alkalien
- ausgezeichnetes Eindringvermögen
- gute Anstrichhaftung
- lösemittelfrei, wässrig und umweltverträglich
- geringe Flüchtigkeit
- thixotrop und damit verlustfrei applizierbar

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme ist in ihrer thixotropen Konsistenz als Hydrophobiermittel für die Hydrophobierung von hochwertigem Beton und Stahlbeton herausragend. Im Gegensatz zu herkömmlichen flüssigen Produkten kann SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme in nur einem oder ggf. auch zwei Arbeitsgängen in der gewünschten Schichtdicke appliziert werden. Je nach Porosität und damit Betongüte dringt der Silanwirkstoff innerhalb kurzer Zeit (30 Minuten bis einige Stunden) in den Untergrund ein und reagiert dort unter Abspaltung von Ethanol zu einem polymeren Siliconharz. Die anfänglich weiße, cremige Schicht verschwindet dabei restlos. Da der eigentliche Wirkstoff derselbe ist wie bei herkömmlichen flüssigen Hydrophobiermitteln, bleiben auch bei Hydrophobierung mit SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme die Poren und Kapillaren des Substrates offen und seine Atmungsaktivität erhalten.

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme ist so konzipiert, dass der Wirkstoff möglichst tief in den Beton eindringt und auf diese Weise optimal gegen Wasser- und Schadstoffaufnahme als auch gegen Frost-/ Tausalzschäden schützt. Diese Wirkung ist nicht zu verwechseln mit dem häufig als Hydrophobie bezeichneten Abperleffekt eines Hydrophobiermittels. Der Abperleffekt ist nur ein Oberflächeneffekt, dessen Schutzwirkung für das Substrat nur zweitrangig ist. Mit SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme behandelter Beton zeigt zunächst nur einen mäßigen Abperleffekt, der sich aber nach Beregnung der Oberfläche verbessert.

Anwendung

SILCO-TEC Hydrophobierungscreme wird insbesondere für die hydrophobierende Imprägnierung und Grundierung von Beton und Stahlbeton im Brücken-, Straßen- und Hochbau empfohlen. Prinzipiell eignet sich SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme für alle alkalischen Untergründe, die bisher mit konzentrierten bzw. unverdünnten Hydrophobiermitteln, wie z. B. Alkoxysilanen, behandelt wurden.

Verarbeitung

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme wird unverdünnt bevorzugt im Airless-Verfahren in der gewünschten Schichtdicke auf den Beton appliziert. Für kleinere Flächen ist auch ein Auftrag mit Pinsel, Lammfellrolle oder Spachtel möglich.

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes sind in einem Arbeitsgang Auftragsmengen bis zu 400g/m² selbst auf vertikalen Oberflächen und Decken ohne Materialverlust möglich. Bei noch größeren Auftragsmengen steigt die Gefahr, dass sich ein Imprägniermittelfilm an der Oberfläche des Betons bildet, so dass das Produkt abzufließen beginnt. Ein zweiter Auftrag von SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme ist jederzeit möglich, meist aber nicht erforderlich.

Damit das Abbinden des Zements nicht gestört wird, sollte Beton frühestens zwei, besser erst vier Wochen nach Herstellung hydrophobiert werden. Neue, noch nicht verschmutzte Flächen sind von groben Partikeln und Staubablagerungen durch Abkehren oder gegebenenfalls mit Hilfe von Druckluft zu säubern. Bereits bewitterte, durch Öl, Gummiabrieb etc. stark verschmutzte Flächen sollten vor der Behandlung mit überhitztem Wasserdampf gereinigt werden.

Die Imprägnierung sollte auf oberflächlich trockenem Beton ausgeführt werden, d. h. wenn die Oberfläche gleichmäßig trocken erscheint und keine feuchten Flecken mehr sichtbar sind. Bei einem unvermutet einsetzenden Regen sind die bereits imprägnierten Flächen abzudecken, die weitere Imprägnierung ist einzustellen.

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme sollte nicht in direkten Kontakt zu Bitumen gebracht werden. Die Beständigkeit von Dämmstoffen gegenüber SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme muss im Einzelfall temperaturunabhängig geprüft werden.

Anwendung nach den Vorgaben der ZTV-ING

Ab einer zu hydrophobierenden Fläche von 500 m² sind Vergleichsflächen nach ZTV ING anzulegen und zu prüfen.

Die Qualität der Maßnahme ist nach ZTV ING Teil 3, Abschnitt 4 zu dokumentieren.

Lagerung

SILCO-TEC® Hydrophobierungscreme ist frostempfindlich; nach Einwirkung von Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird das Produkt unbrauchbar.

Bei sachgemäßer Lagerung der Originalgebände (dicht verschlossen und bei Temperaturen zwischen +5 °C und +40 °C) ist das Produkt 12 Monate lagerbeständig.

Verarbeitungs- und Sicherheitshinweise auf dem EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

Die chargenbezogene Haltbarkeit ist den Lieferpapieren bzw. Werksbescheinigungen zu entnehmen.

Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaftswerte ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.

Schutzmaßnahmen

Bei der Applikation ist darauf zu achten, dass sich das Produkt nicht über den Spritznebel auf dem Fahrbahnbelag niederschlägt. Bereits ein geringer Materialfilm kann die Griffigkeit deutlich reduzieren. Auch ist darauf zu achten, dass sich kein Spritznebel auf vorbeifahrenden Fahrzeugen niederschlägt. Hier kann vor allem bei Kontamination der Windschutzscheibe eine Beeinträchtigung der Sicht stattfinden.

Produktdaten

Typische Allgemeine Eigenschaften	Wert
Aussehen	weiße bis gelbliche Creme
Wirkstoffgehalt	ca. 78 Gew. %
Spez. Gewicht bei 25 °C	ca. 0,902
Flammpunkt	64 °C
Materialverbrauch nach ZTV-ING	400 g/m ²
Eindringtiefe nach DIN EN 1504-2 Klasse II: ≥ 10 mm	11,0 mm

Diese Angaben stellen Richtwerte dar und sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt. Produkt- und Merkblattänderungen behalten wir uns vor.

Die in diesem Merkblatt mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Der Abnehmer ist von sorgfältigen Eingangsprüfungen im Einzelfall dadurch nicht entbunden. Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betrieblich bedingte Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Die in diesem Merkblatt gegebenen Empfehlungen erfordern wegen der durch uns nicht beeinflussbaren Faktoren während der Verarbeitung, insbesondere bei der Verwendung von Rohstoffen Dritter, eigene Prüfungen und Versuche. Unsere Empfehlungen entbinden nicht von der Verpflichtung, eine evtl. Verletzung von Schutzrechten Dritter selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu beseitigen. Verwendungsvorschläge begründen keine Zusicherung der Eignung für den empfohlenen Einsatzzweck.

Ausgabestand: 11/2015